

Informationen der Tiroler Volkspartei



Mit einem generationengerechten Budget für 2024 geht es in die letzten Wochen des Jahres. LH Anton Mattle setzt auf das gute Zusammenleben und den sozialen Frieden in Tirol.

## Wohlstand und soziale Sicherheit

**Budget 2024: Kein Schuldenberg zu Lasten der nächsten Generationen.**

„In die Zukunft investieren, ohne der nächsten Generation einen Schuldenberg zu hinterlassen“, hat Finanzreferent LH Anton Mattle aber bereits im Frühjahr eine **Schuldenbremse** eingezogen.

Die Nettoneuverschuldung liegt bei 178 Millionen, der Verschuldungsgrad damit bei 23,9 %. Damit gilt Tirol nach wie vor als **Musterschüler bei den Finanzen** und hat neben Vorarlberg die **niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung** in ganz Österreich. „Wir gehen sehr verantwortungsvoll mit dem Tiroler Steuergeld um“, lässt LH Anton Mattle keinen Zweifel daran, bald wieder zu einem **ausgeglichenen Haushalt** zurückzukehren.

Um die Tiroler Bevölkerung sicher durch diese herausfordernden Zeiten zu bringen, gilt die Devise: „So wenig Schulden wie möglich, um keinen Schuldenberg

zu hinterlassen. Aber so viele Schulden wie notwendig, um die Tirolerinnen und Tiroler sicher durch diese Krisen zu bringen“. Das heißt, sparsam wirtschaften und den Menschen in schwierigen Zeiten beistehen.

### „Tirol bleibt finanziell stabil.“

LH Anton Mattle

**3 Mrd. Euro.** Diese Summe wird das Land Tirol allein in Gesundheit, Soziales, Bildung und Betreuung sowie Familien und damit für die soziale Sicherheit investieren. Der Schwerpunkt zielt darauf ab, den Wohlstand im Land zu sichern – mit Ausgaben für Wohnen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Forschung, Infrastruktur und Nahverkehr in der Höhe von einer Milliarde Euro. Auch die Gemeinden werden mit einem eigenen Paket unterstützt.

**Barbara Thaler** steht als erste Frau an der Spitze der Tiroler Wirtschaftskammer. Herzlichen Glückwunsch!



Im Rahmen seiner „Glaub an Österreich Tour“ war **Bundeskanzler Karl Nehammer** Mitte November zu Gast in Igls.



Nach 30 Jahren Spaltung geht das bürgerliche Lager als „**Das Neue Innsbruck**“ wieder geeint in die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im April 2024.



Abonniere jetzt den VP Tirol **WhatsApp Kanal!**



Immer bestens informiert.

## Ein arbeitsreiches Jahr

Für unsere Partei geht ein intensives „Tirol-Jahr“ zu Ende. Vier Mal waren wir heuer in **allen Tiroler Bezirken** unterwegs. Landeshauptmann Anton Mattl mit seinem Regierungsteam, MandatarInnen, FunktionärInnen und MitarbeiterInnen aller politischen Ebenen standen der Tiroler Bevölkerung Rede und Antwort. Die Menschen im Land schätzen diese **persönlichen Kontakte vor Ort**, diese – auch für uns selber – wertvollen **Gespräche auf Augenhöhe**.

Auch personell und strukturell hat sich viel getan. Insgesamt sechs Bezirksparteitage mit Staffelübergaben in fünf Bezirken wurden durchgeführt. Dazu kamen Parteitage in zahlreichen Gemeinden. Noch selten hat es in der Geschichte der Tiroler Volkspartei in einem Jahr eine solche Fülle an Parteitagungen gegeben. Es freut mich, dass so viele engagierte Frauen und Männer **Verantwortung** in unserer Tiroler Volkspartei übernehmen. Von Verdrossenheit keine Spur, danke euch allen dafür.

Wir haben uns heuer auch intensiv mit **Inhalten und Zukunftsthemen** beschäftigt, haben analysiert, wie sich die Tiroler Gesellschaft verändert. Und welche politischen **Konsequenzen** sich daraus ergeben. Eine davon: wir müssen uns mit dem Themen **Migration und Integration** noch intensiver auseinandersetzen, aber **ohne ideologische Scheuklappen oder Angstmacherei**. Sondern mit innovativen Ansätzen und neuen Denkmustern.

2024 bleibt spannend, es wartet viel Arbeit auf uns.



*Seht Kolland*

LABg. Sebastian Kolland  
Landesgeschäftsführer

## Beate Scheiber im Porträt. „Ärmel hoch, es gibt viel zu tun.“



Am 11. November wurde Beate Scheiber mit 97 % zur Landesleiterin der Tirolerinnen in der Volkspartei gewählt.

„Ich war mein Leben lang eine Anpackerin“. Die neue Landesleiterin der Tirolerinnen in der Volkspartei steht mit beiden Beinen fest im Leben. Nicht lange überlegen, sondern einfach tun. Nicht schimpfen, sondern ändern, was einen stört. Als Klassensprecherin, als Personalvertreterin, ab 2009 bei den ÖVP-Frauen im Bezirk, dann als Gemeinderätin, Landtagsabgeordnete und nunmehr als Landesleiterin folgt Beate Scheiber ihrem Motto.

Egal ob die **engagierte Landeckerin** über Familie, Beruf, Hobby oder Politik redet, sie sprüht vor Enthusiasmus und Energie. Ihr Rezept für mehr Frauen in der Politik: **Kinderbetreuung** als Basis für Chancengleichheit und **Wahlfreiheit, Mentorinnen** und gegenseitige Unterstützung. „Wir sind super, müssen uns selber viel mehr zutrauen, besonders **Führungsfunktionen**“, will sie Frauen motivieren, Verantwortung zu übernehmen. Und lässt keinen Zweifel an ihrer Forderung von halbe-halbe in der Politik. „Wenn wir glaubhaft sein wollen, müssen wir das **gesellschaftliche Verhältnis von Frauen und Männern widerspiegeln**.“

Als „Tirolerinnen-Chefin“ hat sie klare Vorstellungen. Besonders wichtig sind ihr pflegende Angehörige sowie der Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. „Gewaltschutzzentren und Betreuung für betroffene Frauen sind notwendig, aber

wir müssen bereits in der **Burschenbildung anfangen und die Männer mit ins Boot holen**“, will Beate Scheiber einen ganzheitlichen Ansatz. Es brauche auch männliche Role Models, damit Burschen schon früh begreifen: „Hey, so könnt ihr mit uns Frauen nicht umgehen.“

Tolerant und offen sein sowie gut mit Ausnahmesituationen umgehen, sieht die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Parallelen zwischen der Politik und ihrem Beruf, den sie „mit Leib und Seele“ ausübt. „Ich schätze den **Umgang mit den Menschen, lerne jeden Tag etwas dazu und bekomme unendlich viel zurück**.“ Seit 2015 ist sie in der mobilen Wundversorgung selbständig tätig.

„Alles was du mit Freude machst, kommt dir nicht anstrengend vor.“ Mit dieser Einstellung bringt die 49-jährige Powerfrau **Familie, Beruf und Politik unter einen Hut**. Auch ganz wichtig: sich Zeit nehmen und entspannen - beispielsweise beim Schifahren, Krafttraining oder bei Hörbüchern. Erholung pur findet sie mit ihrer Familie im Wohnwagen am Meer in Italien. Und Beate genießt die Showauftritte mit den acht Damen von ihrem „Entspannungsverein Crazy Chicks“. „Denn eine **Portion Humor hat noch nie geschadet, besonders wenn ansonsten ernste Themen auf der Tagesordnung stehen**“, sagt Scheiber.

# DANKE, dass ihr Verantwortung übernehmt!

Die Tiroler Volkspartei ist die einzige Partei, die in sämtlichen Gemeinden Tirols AnsprechpartnerInnen vor Ort hat. Das ist unsere größte Stärke.

Und genau deshalb haben wir auch das zu Ende gehende Jahr 2023 intensiv genutzt, um viele Ortsparteien, Bezirksparteileitungen und Bünde neu aufzustellen.

Unser Klubobmann Jakob Wolf hat im Februar die Leitung des Tiroler Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbundes übernommen. Der Reigen der Bezirksparteitage hat im März 2023 in Landeck begonnen. Landtagsabgeordneter Dominik Traxl wurde dabei zum Bezirksparteiobmann und damit zum Nach-

folger unseres Landesparteiobmannes und Landeshauptmannes Anton Mattle gewählt. Bundesrat und Bürgermeister Markus Stotter hat beim Bezirksparteitag im Mai die Obmannschaft der ÖVP in Osttirol von Bürgermeister Bernhard Webhofer übernommen.

Einen Wechsel hat es auch in Österreichs einwohnerstärkstem Bezirk Innsbruck-Land gegeben. Nachdem sich Johannes Tratter als Obmann zurückgezogen hat, wurde Landesrätin Cornelia Hagele Mitte Oktober zur neuen Bezirksparteiobfrau gewählt. Ebenfalls im Oktober wurde der Kitzbüheler Landtagsabgeordneter Peter Seiwald beim Bezirksparteitag in Kitzbühel im Amt bestätigt. Und auch in

Tirols Landeshauptstadt hat sich politisch einiges getan. Nach erfolgreichen Gesprächen und einer historischen Wiedervereinigung des bürgerlichen Lagers wurde Staatssekretär Florian Tursky am 3. November zum neuen ÖVP-Stadtparteiobmann in Innsbruck gewählt. Der Abschluss der heurigen Bezirkswahlen fand am 13. November in Imst statt, wo der Milser Bürgermeister Bernhard Schöpf von den Delegierten zum neuen Bezirksparteiobmann gewählt wurde.

Im Herbst trat Landtagsabgeordnete Beate Scheiber zudem beim Landtag der Tirolerinnen in der Volkspartei die Nachfolge von Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller als Landesleiterin an.



ÖVP-Klubobmann August Wöginger, AAB-Chef Jakob Wolf, Landeshauptmann Anton Mattle und AK-Präsident Erwin Zangerl



Als AAB-Tirol Landesobmann ist Jakob Wolf eine starke Stimme für die ArbeitnehmerInnen in unserem Land.



Spannung vor der Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Bezirksparteitag in Landeck.



Der neue und alte Bezirksparteiobmann in Landeck - LA Dominik Traxl und LH Anton Mattle.



Sebastian Kolland, Margreth Falkner, LH Anton Mattle und Bundesminister Norbert Totschnig gratulieren dem neuen Bezirksparteiobmann Markus Stotter.



Markus Stotter mit seinen StellvertreterInnen Matthias Scherer, Eva Karre, Michaela Hysek-Unterweger und Christian Steininger.



Landesrätin Cornelia Hagele ist neue Bezirksparteiobfrau in Innsbruck Land.



Das neue VP Team in Innsbruck Land - v.l.: Johannes Tilg, Karin Markart-Bachmann, Silvia Pöhli, LH Anton Mattle, LR<sup>in</sup> Cornelia Hagele, Walter Kiechl und Daniel Nairz.



Peter Seiwald mit seinen StellvertreterInnen Sophie Brunner, Andrea Watzl, Marie-Theres Jong Bauhofer und Josef Fuchs (nicht am Bild).



Zepterübergabe in der Bezirkspartei Imst: Jakob Wolf gratuliert seinem Nachfolger Bernhard Schöpf.



Florian Tursky übernimmt als Stadtparteiobmann in Innsbruck von Christoph Appler.



Nach 30 Jahren der Spaltung geht das bürgerliche Lager in Innsbruck geeint in die Wahl.

## Mehr Geld für Vereine. Weil das Ehrenamt unverzichtbar ist.

Ab 1. Jänner 2024 kann sich jeder gemeinnützige Verein in Tirol beim Finanzamt einen sogenannten Spendenabzugsbescheid holen. Damit ist man automatisch auf der Liste der spendenbegünstigten Einrichtungen. Das heißt jede Spende an die Musikkapelle, die Schützen- oder den Trachtenverein, den Wintersport- oder Fußballverein usw. ist in Zukunft ganz einfach von der Steuer absetzbar.

All jene, die Geld an Vereine spenden, unterstützen damit nicht nur die Gemeinschaft und das Ehrenamt, sondern können gleichzeitig Steuern sparen.

Durch diese gesetzliche Neuerung, die von der ÖVP auf Bundesebene durchgesetzt wurde, erwarten wir uns, dass das freiwillige Engagement in unserer Gesellschaft weiter gestärkt wird. Diese Ausweitung der Spendenabsetzbarkeit ist die größte Reform in diesem Bereich seit Jahrzehnten.



## Liebe Tirolerinnen und Tiroler!



Die Weihnachtszeit ist die besinnlichste Zeit des Jahres. Zeit, um in sich zu gehen, das Erlebte der vergangenen Monate Revue passieren zu lassen und dankbar für das Erreichte zu sein. Trotz der Hektik in unserem Alltag steht eines auf unserer Wunschliste ganz oben: Dass es unseren Liebsten und uns selbst gut geht.

Dabei denken wir aber auch besonders an jene außer- und innerhalb Tirols, für die Weihnachten keine Ruhe bringt, weil Krieg, Leid oder Sorgen ihr Leben prägen. Als Landeshauptmann ist mir der soziale Frieden in unserem Land ein besonderes Anliegen. Als engagierter Bürger und Vereinsmensch liegt mir der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sehr am Herzen. Und als Vater und Großvater will ich, dass es den nächsten Generationen einmal gleich gut geht, wie uns heute.

Wenn man am Heiligen Abend gemeinsam mit seiner Familie vor dem Christbaum sitzt, dann können wir dankbar sein. Dankbar dafür, dass wir in einem so schönen Land in Frieden und mit Wohlstand leben dürfen. Schauen wir darauf, dass das so bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und alles Gute für das neue Jahr 2024!





Euer Toni Mattle





## Parteireformprozess

Unter dem Motto ‚verloren gegangenes Vertrauen zurückgewinnen‘ hat LH Anton Mattle letztes Jahr einen **innerparteilichen Reformprozess** gestartet. Vielen Dank all jenen, die sich in den vergangenen Monaten bereits mit ihren Ideen, Vorschlägen und Meinungen konstruktiv eingebracht haben.



Die Grundlage für alle Entscheidungen sind für uns Zahlen, Daten und Fakten. Viele davon, die maßgeblich die Veränderung unserer Gesellschaft dokumentieren, haben wir in den letzten Wochen zusammengetragen und in einem Booklet zusammengefasst.

Das Team der Tiroler Volkspartei wünscht dir und deinen Lieben frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2024!

Wir sind ab 25. Dezember auf Betriebsurlaub und ab 8. Jänner gerne wieder persönlich für euch da!

## Termine 2024:

- 26. Jänner 2024**  
Vorstellung des Österreich Plans von Bundeskanzler Karl Nehammer
- 29. Jänner bis 8. Februar 2024**  
AK Wahl
- 2. Februar 2024**  
Bauernbundball, Congress Innsbruck
- 3. Februar 2024**  
Ball der Tiroler Wirtschaft, Congress Innsbruck
- 9. Februar 2024**  
Landesgruppenhauptversammlung Tiroler Wirtschaftsband
- 1. März 2024**  
Landestag JVP Tirol
- 14. April 2024**  
Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in Innsbruck
- 28. April 2024**  
Bürgermeisterstichwahl in Innsbruck
- 17. Mai 2024**  
Gemeindeklausur der Tiroler Volkspartei
- 9. Juni 2024**  
Europawahl

Österreichische Post AG/Sponsoring, Mail 16Z040822 S

**Impressum Tirol News** – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, Dezember 2023

**Für den Inhalt verantwortlich:** Sebastian Kolland, Tiroler Volkspartei; Redaktion: Kathrin Baumann, Klaudia Scheiber; Grafik: Carina Peer; Fotos: Bastian Fettingner, Simon Fischler, Elisabeth Fitsch, Frank Stolle (Tirol Werbung); Produktion: Swerakdruck GmbH, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90, E-Mail: buero@tiroler-vp.at

Personenbezogene Daten nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: [www.tiroler-vp.at/datenschutz/](http://www.tiroler-vp.at/datenschutz/)

DRUCK  
IN TIROL

BIO-FARBEN  
mit Pflanzenöl

Klimaneutral  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/10934-2302-1001



**Mattle**  
am  
Morgen.



Jeden  
Donnerstag  
NEU.